Administration

Hier finden Sie alle Themen bezüglich Ihrer administrativen Arbeit mit iX-Haus.

Systemeinstellungen

Hier finden Sie eine Übersicht der Systemeinstellungen, die sich auf Bereiche im Anwendungsmenü, den Programmstart oder die allgemeine Oberflächenbedienung auswirken.

AutomatischeAbmeldungNachTagen

`Zugang: Fachadministration > System > Systemeinstellungen Datenbank > iX-Haus > Allgemein > [1.0.1.4] AutomatischeAbmeldungNachTagen`

Normalerweise melden sich die Benutzer aktiv in iX-Haus oder iX-Haus plus ab. So werden Lizenzen in iX-Haus und iX-Haus plus nur noch aktiven Benutzern belegt. Mit dieser Systemeinstellung kann definiert werden, nach wie vielen Arbeitstagen (Montag-Freitag, ohne bundesweite Feiertage) inaktive User automatisch abgemeldet werden. So verhindern Sie, das diese User dauerhaft Lizenzen in iX-Haus bzw. iX-Haus plus belegen. Standard: 3 Tage.

BestaetigungsBox

`Zugang: Fachadministration > System > Systemeinstellungen Datenbank > iX-Haus > Multisession > [1.0.65.1] BestaetigungsBox`

Wenn diese Einstellung aktiviert ist, wird vor dem Starten einer weiteren Sitzung eine Sicherheitsabfrage eingeblendet.
Standard: nicht aktiv

Auch wenn die Systemeinstellung nicht aktiv ist, wird beim Öffnen von neuen Sessions geprüft, ob die maximal zugelassene Anzahl von Sessions erreicht ist (definiert durch Systemeinstellung `MaximaleAnzahlDerSession`). In diesem Fall erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis. Die Begrenzung der Sessions dient der Vermeidung erhöhtem Speicherbedarfs und kann daher je nach Serverausstattung unterschiedlich ausfallen (Standard: 3).

Datenbankname des Produktivsystems

`Zugang: Fachadministration > System > Systemeinstellungen Datenbank > iX-Haus > Admin > [1.0.0.2] Datenbank-Produktivsystem`

Hiermit stellen Sie den Namen der Datenbank ein, welche als Produktivsystem betrachtet wird. Dieser Name findet sich auch in der ixhaus.ini-Datei und wird parallel auch in der Orcacle-Konfigurationsdatei tnsnames.ora auf dem Client verwendet, z. B. IXHAUS.

Diese Systemeinstellung dient insbesondere für die Systemeinstellungen zur Erkennung des Produktiv- und Testsystems. Sie können im Produktivsystem abweichende Systemeinstellung für das Testsystem vorgeben. Beispielsweise für die Pfad-Vorgabe zur Ablage von Dokumenten für DocuWare, um zu verhindern, dass bei Spiegelung des Produktiv- auf das Testsystem Test-Dokumente für ihr produktives DocuWare bereit gestellt werden.
Diese Einstellung machen Sie im Produktivsystem. Sie wird im Rahmen einer Spiegelung in das Testsystem automatisch berücksichtigt.

Datenbankname des Testsystems

`Zugang: Fachadministration > System > Systemeinstellungen Datenbank > iX-Haus > Admin > [1.0.0.3] Datenbank-Testsystem`

Diese Systemeinstellung dient insbesondere für die Systemeinstellungen zur Erkennung des Produktiv- und Testsystems. Sie können im Produktivsystem abweichende Systemeinstellung für das Testsystem vorgeben. Beispielsweise für die Pfad-Vorgabe zur Ablage von Dokumenten für DocuWare, um zu verhindern, dass bei Spiegelung des Produktiv- auf das Testsystem Test-Dokumente für ihr produktives DocuWare bereit gestellt werden.

Diese Einstellung machen Sie im Produktivsystem. Sie wird im Rahmen einer Spiegelung in das Testsystem automatisch berücksichtigt.

Hiermit stellen Sie den Namen der Datenbank ein, welche als Testsystem betrachtet wird. Dieser Name findet sich auch in der jeweiligen ixhaus.ini-Datei und wird parallel auch in der Orcacle-Konfigurationsdatei tnsnames.ora auf dem Client verwendet, z. B. IXTEST. Verwenden Sie mehrere Testsysteme, können deren Namen kommagetrennt eingegeben werden, z. B. IXTEST,IXTEST2. Gleichermaßen müssen dann auch entsprechende Pfade kommagetrennt benannt werden und Einträge in der tnsnames.ora existieren.

Dadurch sind alle für ein Testsystem relevanten Daten, wie beispielsweise Systemeinstellungen oder insbesondere die Ausführung von Scheduler-Jobs, für alle eingetragenen Adresspfade bzw. Testsysteme gültig.

IxHausTerminverwaltung

`Zugang: Fachadministration > System > Systemeinstellungen Datenbank > iX-Haus > Termine > [1.0.177.2] IxHausTerminverwaltung`

Hiermit kann die iX-Haus Terminverwaltung in den iX-Haus-Modulen Objektstamm, Personenstamm, Kreditorenstamm und Flächenstamm abgeschaltet werden. Dann werden dort keine Termine in iX-Haus angelegt. Wir empfehlen die Terminverwaltung abzuschalten, wenn die iX-Haus plus Terminkopplung über die Systemeinstellung IxPlusKopplung aktiviert wird.
Mögliche Einstellungen: Eingeschaltet, Ausgeschaltet, Nur ansehen. Standard: ./.

(Ausgeschaltet)

IxPlusKopplung

`Zugang: Fachadministration > System > Systemeinstellungen Datenbank > iX-Haus > Termine > [1.0.177.1] IxPlusKopplung`

Hiermit wird definiert, ob die iX-Haus Termine in iX-Haus plus angelegt werden. Die `IxPlusKopplung` einzuschalten ist insbesondere dann sinnvoll, wenn die Systemeinstellung `TerminlisteWahl` auf `iX-Haus plus Terminliste` eingestellt ist. Siehe auch Systemeinstellung `IxHausTerminverwaltung`.
Standard: nicht aktiv

MaximaleAnzahlDerSession

`Zugang: Fachadministration > System > Systemeinstellungen Datenbank > iX-Haus > Multisession > [1.0.65.2] MaximaleAnzahlDerSession`

Die maximale Anzahl der Sessions (parallel in separaten Fenstern geöffnete iX-Haus-Module durch einen Benutzer) ist begrenzt, um überhöhten Speicherbedarf zu vermeiden. Die Systemeinstellung `MaximaleAnzahlDerSession` definiert die Obergrenze der Anzahl der Sessions pro Benutzer. Siehe auch Neue Session starten.
Standard: 3

MaximaleAnzahlProSession

`Zugang: Fachadministration > System > Systemeinstellungen Datenbank > iX-Haus > BildschirmListe > [1.0.8.1] MaximaleAnzahlProSession`

Die maximale Anzahl der Bildschirmlisten pro Session ist begrenzt, um überhöhten Speicherbedarf zu vermeiden. Die Systemeinstellung `MaximaleAnzahlProSession` definiert die Obergrenze der Anzahl der Bildschirmlistenfenster pro Session. Siehe auch Druckvorschau aufrufen
Standard: `20`

Multimedia

`Zugang: Fachadministration > System > Systemeinstellungen Datenbank > iX-Haus > Allgemein > [1.0.1.6] Multimedia`

Hiermit können die Multimedia-Felder in den iX-Haus-Modulen Objektstamm, Personenstamm, Kreditorenstamm und Flächenstamm abgeschaltet oder eingeschränkt werden. Sind sie abgeschaltet, dann werden keine Multimedia in iX-Haus angelegt oder angezeigt. Hintergrund ist der Wunsch,

Multimediadaten ggf. nur in iX-Haus plus zu nutzen. Wenn die Option `Nur ansehen` genutzt wird, können keine iX-Haus Multimediadaten angelegt und geändert werden, bleiben dort aber sichtbar - hilfreich, um dort alte Daten weiterhin im Zugriff zu haben, während neue Multimediadaten nur in iX-Haus plus erstellt werden.
Mögliche Einstellungen: `Eingeschaltet`, `Ausgeschaltet`, `Nur ansehen`. Standard: ./. (Ausgeschaltet)

Notizen

`Zugang: Fachadministration > System > Systemeinstellungen Datenbank > iX-Haus > Allgemein > [1.0.1.5] Notizen`

Hiermit können die Notizen in den iX-Haus-Modulen Objektstamm, Personenstamm, Kreditorenstamm und Flächenstamm abgeschaltet oder eingeschränkt werden, dann werden keine Notizen in iX-Haus angelegt. Hintergrund ist der Wunsch, Notizen ggf. nur in iX-Haus plus zu nutzen. Wenn die Notizen als `Nur ansehen` gekennzeichnet sind, können keine iX-Haus Notizen angelegt und geändert werden - hilfreich, um alte Notizen weiterhin im Zugriff zu haben, während neue Notizen nur in iX-Haus plus erstellt werden.
Mögliche Einstellungen: `Eingeschaltet`, `Ausgeschaltet`, `Nur ansehen`. Standard: ./. (Eingeschaltet)

Passwort

`Zugang: Fachadministration > System > Benutzerverwaltung > Optionen… > Benutzerkennwort`
Jedem Benutzer kann in der Benutzerverwaltung ein Passwort (Benutzerkennwort) für die Anmeldung in IX-Haus administrativ vorgegeben werden.
Ein angemeldeter Benutzer kann sein Passwort über das Fenstermenü `Extras`, `Passwort ändern` anpassen. Ein Admin kann in der Benutzerverwaltung ein Passwort nicht auslesen, aber neu vergeben.

`Zugang: Fachadministration > System > Systemeinstellungen Allgemein > Kommandoleisten-Menü > Passwortfestlegung`
Die Struktur und ggf. Gültigkeitsdauer des Passwortes kann über die `Passwortfestlegung` administriert werden. Die Passwortfestlegung kann nur vom admin-User konfiguriert werden. Hier kann der Administrator die Struktur und Gültigkeitsdauer der Passwörter festlegen. Entspricht ein neu vergebenes Passwort nicht den hier hinterlegten Regeln, erhält der Anwender einen entsprechenden Hinweis.

PDF-Hintergrunddruck

`Zugang: Fachadministration > System > Systemeinstellungen Datenbank > iX-Haus > InternPdf > PdfPrinterName [1.0.168.1]`

In dafür vorbereiteten iX-Haus-Modulen kann eine Archivierung der dort erzeugten Dokumente als

PDF-Datei vorgenommen werden. Die archivierten PDF-Dateien können nach ihrer Erzeugung dort gefunden werden, wo auch bisher die archivierten Dokumente gelistet waren. Wenn bei Ihnen nicht nach iX-Haus, sondern in ein externes Dokumentmanagement-System archiviert wird, sollten die PDFs je nach Konfiguration des DMS dort zu finden sein.

Um die Archivierung als PDF zu aktivieren, sind einige Voraussetzungen notwendig:

- Der PDF-Druckertreiber PDF Writer Professional von bioPdf muss als Grundvoraussetzung installiert sein.
  (http://www.biopdf.com/index.php / andere PDF-Druckertreiber werden aus technischen Gründen nicht unterstützt.)
- Der PDF-Drucker muss auf jedem Client verfügbar sein, an dem mit iX-Haus nach PDF archiviert werden soll. Der Druckername muss auf jedem Client gleich lauten.
- Zur Aktivierung der Funktionalität muss der Name des betreffenden PDF-Druckers in den iX-Haus-Systemeinstellungen Datenbank [1.0.168.1] unter iXHaus → InternPdf → PdfPrinterName=… eingetragen sein.
  Bitte beachten Sie unbedingt die korrekte Schreibweise des Druckernamens beim Eintragen in die Systemeinstellungen.
- bioPdf sollte nur für den iX-Haus-Hintergrunddruck verwendet werden!
  Um Beeinträchtigungen des Hintergrunddrucks zu vermeiden, wird von der Verwendung von biopdf als Windows-Standarddrucker oder für „normalen“ Druckjobs abgeraten. Wird auf dem Rechner ein PDF-Druckertreiber für andere Zwecke als den iX-Haus-Hintergrunddruck benötigt, sollte hierfür parallel ein anderer PDF-Druckertreiber eingesetzt werden.

Wenn die Funktionalität durch das Setzen eines Druckernamens aktiviert wurde, werden vor der Ausgabe eines Dokuments nach PDF einige Rahmenbedingungen geprüft. Nur wenn diese erfüllt sind, kann eine PDF-Erzeugung stattfinden. Ist eine der Bedingungen nicht gegeben, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Pfad Produktivsystem

```
Zugang: Fachadministration > System > Systemeinstellungen Datenbank > iX-Haus > Admin > [1.0.0.4] Pfad-Produktivsystem
```

Diese Einstellung dient insbesondere für die Systemeinstellungen zur Erkennung des Produktiv- und Testsystems. Sie können im Produktivsystem abweichende Systemeinstellung für das Testsystem vorgeben. Beispielsweise für die Pfad-Vorgabe zur Ablage von Dokumenten für DocuWare, um zu verhindern, dass bei Spiegelung des Produktiv- auf das Testsystem Test-Dokumente für ihr produktives DocuWare bereit gestellt werden.
Diese Einstellung machen Sie im Produktivsystem. Sie wird im Rahmen einer Spiegelung in das Testsystem automatisch berücksichtigt.

Geben Sie den Pfad zu dem Produktivsystem an, z. B. i:\IX-HAUS.
Standard: leer

Pfad Testsystem

Zugang: Fachadministration > System > Systemeinstellungen Datenbank > iX-Haus > Admin > [1.0.0.5] Pfad-Testsystem Diese Einstellung dient insbesondere für die Systemeinstellungen zur Erkennung des Produktiv- und Testsystems. Sie können im Produktivsystem abweichende Systemeinstellung für das Testsystem vorgeben. Beispielsweise für die Pfad-Vorgabe zur Ablage von Dokumenten für DocuWare, um zu verhindern, dass bei Spiegelung des Produktiv- auf das Testsystem Test-Dokumente für ihr produktives DocuWare bereit gestellt werden.
Diese Einstellung machen Sie im Produktivsystem. Sie wird im Rahmen einer Spiegelung in das Testsystem automatisch berücksichtigt.

Geben Sie den Pfad zu dem Testsystem an, z. B. i:\IX-TEST.
Standard: leer

StartIxHausPlus

Zugang: Fachadministration > System > Systemeinstellungen Datenbank > iX-Haus ⇒ Allgemein > [1.0.1.9] StartIxHausPlus

Hiermit kann definiert werden, ob iX-Haus plus beim Start von iX-Haus automatisch gestartet werden soll.
Standard: nicht aktiv

In der Anmeldung für iX-Haus können Sie auch individuell über einen Schalter mit einem Mausklick entscheiden, ob iX-Haus plus direkt mitgestartet werden soll. Ein separater Aufruf kann dann entfallen. Wollen Sie iX-Haus plus separat starten, nutzen Sie am besten hierzu einen eigens eingerichteten Desktoplink.

Terminliste

Zugang: Fachadministration > System > Systemeinstellungen Datenbank > iX-Haus > Terminliste > [1.0.172.1] Terminliste

Mit der Systemeinstellung Terminliste können Sie die Option aktivieren, dem Benutzer seine Terminliste beim Start von iX-Haus anzuzeigen. Diese Systemeinstellung kann auch durch den Schalter Dialog beim Start nicht anzeigen im Dialog Terminliste ausgeschaltet werden! Das Einschalten ist jedoch nur per Systemeinstellung möglich.
Standard: nicht aktiv

TerminlisteWahl

Zugang: Fachadministration > System > Systemeinstellungen Datenbank > iX-Haus > Terminliste > [1.0.172.2] TerminlisteWahl

Die Terminliste kann Termine aus iX-Haus und aus iX-Haus plus nicht gleichzeitig darstellen. Die Systemeinstellung TerminlisteWahl bestimmt die Quelle der angezeigten Termine in der Terminliste. Zur Auswahl stehen iX-Haus Terminliste und iX-Haus plus Terminliste.

Standard: iX-Haus Terminliste

Lizenzinstallation

Im Rahmen einer Erstinstallation werden die entsprechenden Rahmenbedingungen geschaffen, um iX-Haus oder iX-Haus plus starten zu können. Hierzu gehört u. a. die Lizenzinstallation, welche Ihre Programmversion entsprechend der vertraglichen Vereinbarungen individualisiert. Im weiteren Verlauf der Programmnutzung oder Anpassung kann es erforderlich sein, eine angepasste Lizenzdatei einzuspielen und diese zu aktivieren. Dies kann z. B. erforderlich sein, wenn Sie einen Header-Eintrag ändern wollen, Ihre Lizenz um weitere Header nach Ihrer Vorgabe ergänzt wurde, die Anzahl der Arbeitsplätze verändert wurde, lizenzpflichtige Module hinzugekommen oder entfernt wurden oder die Befristung einer Lizenz verlängert oder aufgehoben wurde. Zur Information über eine gewünschte Header-Änderung/Ergänzung können Sie das PDF-Formular

Header Änderung_Formular.pdf

nutzen.

Wird die Lizenz als Download bereitgestellt, kann diese über den Fenstermenüpunkt Extras > Lizenzinstallation bequem eingespielt werden.

Zur Installation einer Kundenlizenz erhalten Sie von der CREM SOLUTIONS jeweils eine Lizenzdatei (kunde.xml), einen Aktivierungsschlüssel (keys.txt) und eine Beschreibung zur Installation der Lizenz. Der Aktivierungsschlüssel ist ein Textbestandteil, welchen Sie im Rahmen der Lizenzinstallation aus der Textdatei keys.txt in das Eingabefeld für den Aktivierungscode kopieren. Hierzu steht Ihnen nach Erhalt der Lizenzdaten ein Zeitfenster zur Verfügung, welches ebenfalls in der Textdatei keys.txt benannt ist. Weitere Infos hierzu finden Sie hier im Bereich Lizenz für iX-Haus installieren.

Headeränderung Der Header beinhaltet den Namen des Verwalters bzw. dessen Firmierung und ist an die Kundenlizenz gekoppelt. Zur Information der CREM SOLUTIONS über eine gewünschte Header-Änderung/Ergänzung können Sie das PDF-Formular

Header_Änderung_Formular.pdf

nutzen. Die Headeränderung ist kostenfrei.

1. Laden Sie das PDF-Formular
   Header_Änderung_Formular.pdf
   herunter und drucken Sie es aus.
2. Füllen Sie das Formular aus.
3. Senden Sie den Ausdruck unterschrieben und gestempelt an die CREM SOLUTIONS.
4. Nach der Bearbeitung wird eine aktualisierte Lizenz mit den angeforderten Headerdaten bereitgestellt.
5. Installieren Sie die Lizenz.
6. Passen Sie in von einer Headeränderung betroffenen Objekten die Headerzuordnung in der Objektauswahl an.

Lizenz installieren

Für die Lizenzinstallation benötigen Sie einen Aktivierungscode. Diesen erhalten Sie i. d. R. per E-Mail.

Die erforderliche/n Lizenzdatei/en wird/werden entweder als Download oder per E-Mail bereitgestellt. Mit Bereitstellung einer Lizenz wird ein Termin benannt, bis zu welchem der Aktivierungscode gültig ist. Haben Sie es versäumt, die Installation in dem gewährten Zeitfenster durchzuführen, müssen Sie die Lizenz erneut anfordern.

Lizenz per Download installieren

Das Einspielen von Lizenzen für iX-Haus und iX-Haus plus kann über den Menüpunkt `Extras` ⇒ `Lizenz einspielen` automatisiert erfolgen. Dieser Menüpunkt ist Benutzern mit S-Rechten vorbehalten. Bei Lizenzänderungen oder Lizenzerweiterungen können Sie hierüber neue Lizenzen bequem zentral aus iX-Haus herunterladen und installieren. Im Dialog `iX-Haus Lizenzdaten-Eingabe` können Sie per Schalter `Lizenzen abrufen` prüfen, ob neue Lizenzen für iX-Haus und iX-Haus plus vorhanden sind. Diese Lizenzen werden über einen SFTP-Server bereitgestellt und automatisch heruntergeladen.

1. Starten Sie `Lizenz einspielen` über das Fenstermenü `Extras`. Es öffnet sich der Dialog der iX-Haus Lizenzdateneingabe.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche `Lizenz online abrufen`.
3. Liegt eine Lizenz bereit, erhalten Sie eine entsprechende Info. Sie können sich die Unterschiede in den Lizenzdaten anzeigen lassen.
   Wählen Sie `Nein` wird die Lizenzinstallation direkt fortgesetzt.
   Wählen Sie `Ja`, wird die Textdatei `Lizenzunterschied.log` angezeigt und ggf. aktualisiert. Nach der Lizenznummer werden dort die mit der Lizenz angebotenen Headereintragungen bzw. -änderungen und Moduländerungen angezeigt (entfallene Module, hinzugekommene Module). Anhand dieser Vorschau können Sie entscheiden, ob Sie die Lizenz einspielen wollen oder ggf. mit der CREM SOLUTIONS Rücksprache halten wollen.
4. Im nächsten Schritt wird die Lizenz validiert. Die Schaltfläche weist solange den Status `Bitte warten…` auf. Anschließend wird die Lizenz eingespielt. Der hierzu benötigte Aktivierungscode wurde zuvor ebenfalls automatisch abgerufen.
5. Sie erhalten nun eine Bestätigung über das Einspielen der Lizenz oder die Info, dasss diese schon zuvor eingespielt wurde.
6. Da auch die Lizenz für iX-Haus plus automatisiert eingespielt wird, erhalten Sie einen Hinweis, dass alle Clients von iX-Haus plus neu zu starten sind, um die Lizenzdaten dort vollständig wirksam werden zu lassen. Damit ist die Installation der Lizenz für iX-Haus und iX-Haus plus abgeschlossen.

Ggf. legen Sie für dann neu verfügbare Module anschließend Benutzerberechtigungen fest.

Lizenz manuell installieren per Kunde.xml

Eine manuelle Installation einer Lizenz für die iX-Haus-Produkte `iX-Haus`, `Mercari`, `Casa` kann außerhalb vom iX-Haus-Programm über das manuelle Kopieren einer bereitgestellten Lizenzdatei in das `sys`-Verzeichnis und den anschließenden Aufruf von `ixlizenz.bat` aus dem Hauptverzeichnis Ihrer Programminstallation von iX-Haus vorgenommen werden und wird mit erfolgreichem Speichern eines gültigen Aktivierungscodes abgeschlossen.



- Grundvoraussetzung für die Installation einer iX-Haus-Lizenz ist die Programmversion, die in der Auslieferungsemail benannt wird. Sie können die aktuelle Programmversion über das Menü `Hilfe` > `Kontakt` abfragen. In Zeile zwei des sich öffnenden Fensters finden Sie den aktuellen Updatestand Ihrer Programminstallation.



- Der Aktivierungsschlüssel aus der Datei `keys.txt` ist in Zusammenhang mit der neuen Datei `kunde.xml` nur für eine begrenzte Zeit gültig, welche in der E-Mail auch benannt ist. Ist das Zeitfenster für eine Installation geschlossen, erhalten Sie beim Versuch, die Lizenz dennoch zu aktivieren, die Information, dass der Schlüssel nicht mehr gültig ist und das iX-Haus-Programm bleibt bis zur korrekten Installation der Lizenz gesperrt! In diesem Fall wenden Sie sich umgehend an die CREM SOLUTIONS, um eine erneute E-Mail mit neuer Lizenz und Schlüssel zu erhalten.
- Die Datei `kunde.xml` beinhaltet u. a. Daten zum Header, Anzahl Arbeitsplätze und freigeschalteten Modulen. Eine Manipulation der Datei hat zur Folge, dass sie nicht mehr zum parallel bereitgestellten Aktivierungscode passt. Vermeiden Sie daher das Öffnen der XML-Datei mit einem Editor oder einem Viewer, welcher die Dateistruktur schreibend ändern könnte.

So installieren Sie eine Lizenz manuell:

1. Lösen Sie die erhaltene Lizenzdatei `kunde.xml` aus der Zip-Datei, die Sie per E-Mail erhalten haben.
2. Halten Sie die Dateien `kunde.xml` und `keys.txt` so bereit, dass Sie diese kopieren bzw. öffnen können.
3. Öffnen Sie im Windowsexplorer das gemappte Programmverzeichnis von iX-Haus (z. B. i:\ixhaus).
4. Kopieren Sie die Datei `kunde.xml` in das Unterverzeichnis `sys`. Ersetzen Sie hierbei die alte Datei in dem Verzeichnis.
5. Starten Sie die Datei `ixlizenz.bat`. Sollte sich das Programmfenster nur kurz öffnen und sofort wieder schließen, prüfen Sie bitte, ob Sie den Aufruf über ein gemapptes Laufwerk (z. B. i:\ixhaus\ixlinzenz.bat) gestartet haben! Das erfolgreich gestartete ixlizenz-Modul bietet neben den Lizenzdaten links unten ein Feld für den `Aktivierungscode` an. Dies ist die Zeichenkette, welche Sie innerhalb der Datei `keys.txt` erhalten haben.
6. Öffnen sie die bereitgestellte Datei `keys.txt` und kopieren Sie aus der Datei den Aktivierungscode in das Eingabefeld der Lizenzdaten-Eingabe.
7. Bestätigen Sie mit der Schaltfläche `Speichern` die Eingabe.

Ggf. legen Sie für dann neu verfügbare Module anschließend Benutzerberechtigungen fest.

Lizenzdaten abfragen

Variante 1 Im Fenstermenü von iX-Haus können Sie unter `Extras` die `Übersicht Lizenzdaten` starten. Es erfolgt nach einer Analyse eine Listenausgabe in separatem Druckvorschaufenster. Die Ansicht aus Print View Plus kann geduckt oder gespeichert werden. Hierbei werden auch Lizenzinformationen zu iX-Haus plus-Lizenzen berücksichtigt. Zudem werden Kundenprogramme, weitere Kundenschnittstellen sowie Zusatzprogramme und kundenspezifische Lizenzfreischaltungen benannt.

Variante 2

1. Für eine Übersicht über die aktuellen Lizenzdaten (z. B. Header, Anzahl Arbeitsplätze und lizenzierte Module) öffnen Sie im Menü `Extras` den Menüpunkt `Lizenz einspielen` (entsprechende Benutzerrechte vorausgesetzt). Alternativ starten Sie die Datei `ixlizenz.bat` im Basisverzeichnis Ihrer iX-Haus-Installation.
   Es öffnet sich der Dialog `iX-Haus Lizenzdateneingabe`. Nehmen Sie in dem Dialog keine Änderungen vor!

2. Verlassen Sie den Dialog über den Schalter `Abbrechen`!

Variante 3 Während in iX-Haus der Zugang zu den Modulen über die Lizenz nur eine allgemein definierte Anzahl verfügbarer Arbeitsplätze definiert ist, können Sie in iX-Haus plus pro Modullizenz eine separate Anzahl von Arbeitsplätzen nutzen. Sie sehen daher als Admin im Lizenz-Dialog in iX-Haus plus die jeweilige Anzahl Arbeitsplätze pro Lizenzmodul.

Als Benutzer `admin` in iX-Haus plus angemeldet, haben Sie unterhalb der `Lizenzverwaltung` Zugriff auf die Sicht `Freigeschaltete Module`. Hier sehen Sie pro iX-Haus plus-Modul, ob dieses freigegeben ist, für wieviele Benutzer und bis wann (Gültigkeitsdatum der Modullizenz).

Testsystem

Ein Testsystem wird gegenüber einem Produktivsystem auf einer separaten Datenbank eingerichtet. Ohne weitere Vorgaben seitens des Kundens lautet der Datenbankname für das Testsystem `IXTEST`, für das Produktivsystem `IXHAUS`. Das Testsystem kann mit Daten vom Produktivsystem versorgt werden. Hierzu wird eine standardisierte Batchsteuerung verwendet, welche kundenspezifisch angepasst wird. Bei Einspielung von Lizenzen ist zu beachten, dass diese für Produktiv- und Testsyteme getrennt erfolgt, also ggf. zweimal erfolgen muss.

Eine Möglichkeit, das Test- vom Produktivsystem optisch zu trennen, besteht neben unterschiedlichen Desktopverknüpfungen für iX-Haus in einer entsprechenden Titelvergabe in der Datei `ixhaus.def`. Für eine bessere optische Unterscheidung zwischen einem Produktiv- und einem Testsystem von iX-Haus und iX-Haus plus, kann das jeweilige Testsystem durch besondere visuelle Kennzeichnungen hervorgehoben werden. Voraussetzung dafür ist, dass beide Systeme über die Systemeinstellungen `Pfad-Produktivsystem` und `Pfad-Testsystem` definiert werden. Diese Systemeinstellungen haben ebenfalls Auswirkungen auf weitere systemrelevante Einstellungen, Spiegelungen der Systeme und eine Anbindung von DocuWare. Daher empfehlen wir, diese Einrichtung mit unserer Unterstützung vorzunehmen.

Administrative Menüfunktionen

Menü Extras

Im Menü `Extras` können User mit S-Rechten den `Data Viewer` nutzen, um eine einzelne Datenbanktabelle zu öffnen und diese ggf. nach Excel auszugeben. (s. Abschitt Extras in den allgemeinen Funktionen.)

Unter dem Menüpunkt `Lizenz` haben User mit S-Rechten Zugriff auf den Untermenüpunkt `Lizenz einspielen` (s. Lizenzinstalltion).

Datensicherung

Um Ihre iX-Haus Produktivumgebung auf eigenem Datenbankserver vor Datenverlust zu sichern, bieten wir Ihnen folgende Sicherungsmethode an. Die Datei `SafeDatabase.bat` erstellt mit einem Klick eine vollständige Datensicherung Ihrer Produktivumgebung. Im Idealfall stimmt bei einer Ersteinrichtung die CREM SOLUTIONS mit Ihrem Netzweradministrator die Einrichtung der Datensicherung ab.

Je nach Datenmenge wird der Sicherungsprozess einen größeren Zeitaufwand beanspruchen. Aufgrund dessen empfehlen wir Ihnen die Ausführung der Sicherung nach Arbeitsende.

Falls Sie noch keine `SafeDatabase.bat` auf ihrem Produktivserver finden, wenden Sie sich bitte an unseren Support. Dort erhalten Sie die nötigen Informationen oder technischen Support. Oftmals finden Sie die Datei im selben Ordner, in dem sich auch die Installationsdateien für die Neuinstallation der Software befinden.

Wurde die Datei bereits von unserer Technikabteilung angepasst, so können Sie diese mit einem einfachen Doppelklick oder einem Rechtsklick und dem Befehl `Öffnen` ausführen.

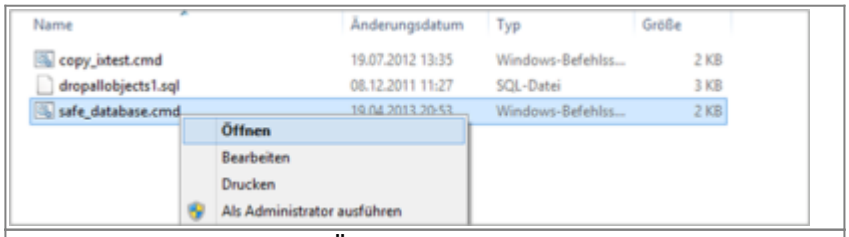

Abbildung 1: manuelles Öffnen der Datei `SafeDatabase.bat`

Ein DOS-Fenster zeigt Ihnen, ob die Sicherung im Gange ist. Nach Abschluss schließt sich dieses automatisch und Sie finden die zwei gesicherten Dateien `ixprog.7z` und `ixdump.7z` im selben Ordner.

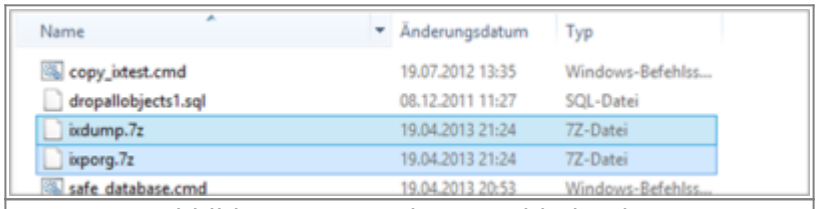

Abbildung 2: generierte Archivdateien

Sicherungsroutine als Windowsaufgabe

Wollen Sie eine einfache Sicherungsroutine erstellen und damit eine tägliche Sicherung Ihrer Produktivumgebung erreichen, so können Sie mit dem `Windows Aufgabenplanung` automatische Tasks einrichten, die das Ausführen der Datei zu einem bestimmten Zeitpunkt für Sie übernimmt.

Hierfür suchen Sie auf dem Server nach dem Programm `Aufgabenplanung`. Wenn Sie es gefunden haben, führen Sie die Schritte aus und richten einen neuen Task ein.

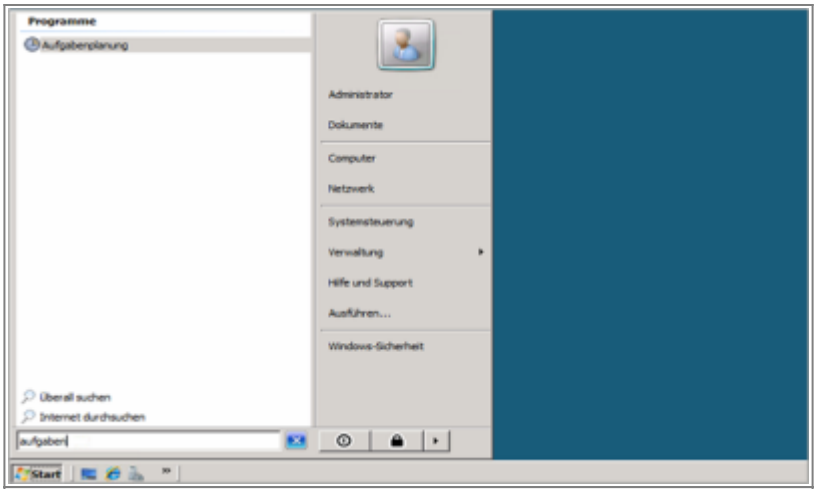

Abbildung 3: Windows-Aufgabenplanung starten

Ein Klick auf die Aufgabenplanungsbibliothek genügt und Sie sehen alle bereits erstellten Tasks auf Ihrem System.

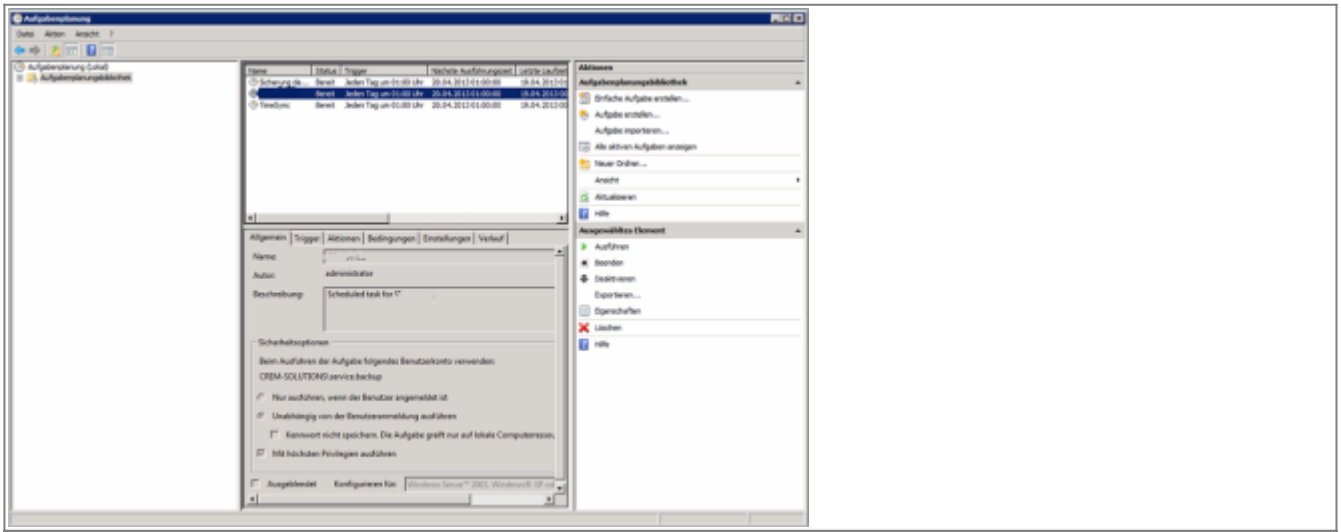
Abbildung 3: Windows-Aufgabenplanung für Datensicherung via `SafeDatabase.bat` konfigurieren

Mit einem Klick auf `Einfache Aufgabe erstellen…` öffnet sich der Konfigurationsassistent und hilft Ihnen dabei eine automatische Aufgabe einzurichten. Wählen Sie nun den Zeitpunkt der Sicherung aus und lassen Sie die zuvor vorbereitete Datei `SafeDatebase.bat` vom Aufgabenplaner ausführen. Wir empfehlen Ihnen eine tägliche Sicherung von Montag bis Freitag nach Arbeitsende.